



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Staatskanzlei](#) › [Bayern in Prag](#) › [Bayern siebenmal anders_prg](#) › **5. Teil: Beruf oder Berufung?**

Fünfter Teil: Beruf oder Berufung?

In der fünften Folge unserer bereits traditionellen virtuellen Wanderungen durch Bayern werden wir Sie mit drei begeisterten Bayerinnen und Bayern bekannt machen. Wofür brennen ihre Herzen? Für ihren Beruf! Eine Sommelière, ein Bäcker und eine Seifenmacherin werden Ihnen zeigen, was ihnen an ihrer Arbeit Spaß macht und Erfüllung bringt. Bei der Begeisterung, mit der sie ihre Arbeit angehen, können ihre Produkte die Kunden kaum enttäuschen. Überzeugen Sie sich in den folgenden Videos selbst davon. Hier wird vor allem ein Sinn die Hauptrolle spielen, nämlich der Geruchssinn!

Familienhandwerk

Wenn die anderen noch schlafen

Der Duft der Heimat

Familienhandwerk

Eine Sommelière ist nicht nur eine Weinexpertin. Franziska Bischof spezialisiert sich in ihrer Destillattheke nämlich auf Edelbrände. Sie gehört zur vierten Generation einer Familie, die sich dem Branntwein widmet, und man sieht auf den ersten Blick, dass sie ihre Arbeit mit Begeisterung und Liebe macht. Sie ist überzeugt, den schönsten Beruf der Welt zu haben! Neben der Produktion von Destillaten moderiert sie auch Verkostungen und organisiert Veranstaltungen, bei denen – wie sie selbst sagt – bei gutem Essen auch gute Getränke nicht fehlen dürfen.



Na své práci miluji to,
že mě každý den čeká něco jiného.

Wenn die anderen noch schlafen

Das Bäckerhandwerk ist bestimmt nicht für jeden, man muss sich vor allem an das frühe Aufstehen gewöhnen. Sehr gut weiß das auch Arnd Erbel aus dem mittelfränkischen Dachsbach, wo er in einer der ältesten Backstuben Deutschlands bäckt. Im Video stellt er seine Tätigkeiten von der Teigzubereitung mithilfe von Knetmaschinen bis hin zur manuellen Teigverarbeitung vor. Dank seiner Arbeit können sich die Dachsbacher jeden Tag auf knusprige Backwaren freuen. Und während viele Menschen erst aufstehen, breitet sich in den Straßen bereits der Duft von frisch gebackenem Brot, Brezn und Lebkuchen aus.



Der Duft der Heimat

Veronika Wurm produziert Naturseifen und besitzt eine Seifenmanufaktur im oberbayerischen Saulgrub. Sobald Sie ihren Laden betreten, steigen Ihnen viele unterschiedliche Düfte in die Nase – von süßen und fruchtigen bis hin zu den erdigen. Ein ganz besonderes Produkt der Seifenmacherin ist eine dunkle, feste schwarze Seife, deren Geruch an Bergkiefern aus der Umgebung von Saulgrub erinnert, die vor allem für ihre Wälder und Moore bekannt ist. Lassen Sie sich zu einer duftenden Führung verlocken!



© Bayern Tourismus Marketing GmbH - www.erlebe.bayern

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

